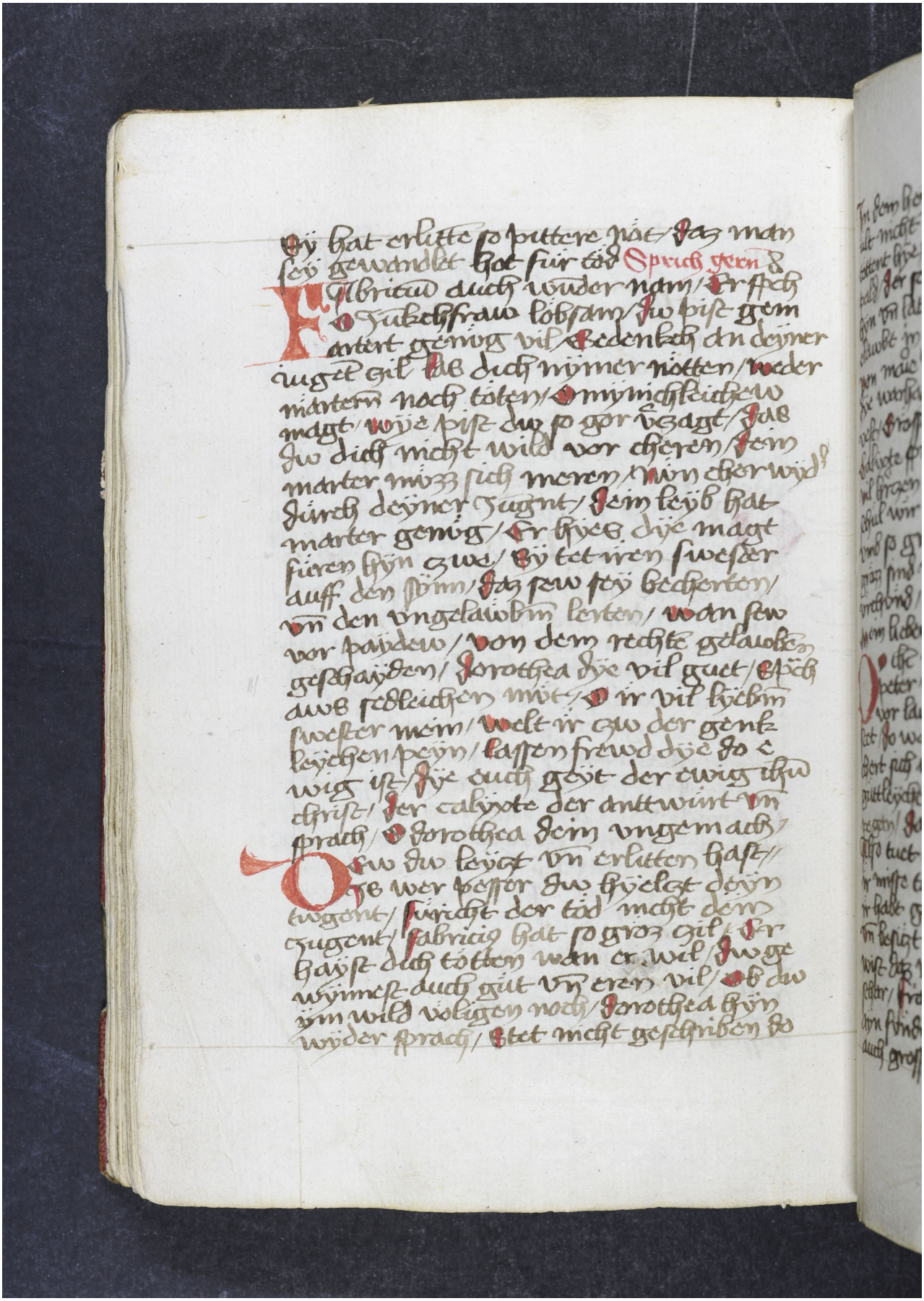
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



sy hat erlitte so puttere nöt/ daz man
sey gewandlet hat fur tod Spruch gern
Fylbriew auch wuder nam/ Er sprach
O Jubelfraw lobsam/ Du pist gem
artert gewiz vil/ Gedenkch an deiner
iugent gil/ Das dich wirmer nötten/ wider
martern noch töten/ O minichleichew
magt/ wie pist du so gar vzagt/ Das
du dich nicht wild vor eheren/ Dein
marter mozz sich meren/ Nun eher wid
durch deiner tugent/ Dein leyb hat
marter gewiz/ Er hiez die magt
fieren hyn czu/ sy tet wen swester
auff den sinn/ daz sew sey bekherten/
von den vngelaubim lerten/ wan sew
vor paidew/ von dem rechte gelauben
gescharyden/ Dorothea die vil guet/ Sprach
aus rebleichen mut/ O ir vil liebim
swester mein/ welt ir czu der gentz
leychen peyn/ Lassen frewd die do c
wig ist/ Die auch geit der ewig ihsu
christ/ Der calyote der antwirt vn
sprach/ O Dorothea dein vngemach/
Czu du leygt vn erlutten hast//
Ote wer besser du hielest dein
iugent/ Furcht der tod nicht dein
tugent/ Fabricio hat so groz gil/ Er
hayst dich töten wan er wil/ Du ge
wynnest dich gut vn eren vil/ Ob du
im wild volligen noch/ Dorothea hyn
wider sprach/ Stet nicht geschriben so